

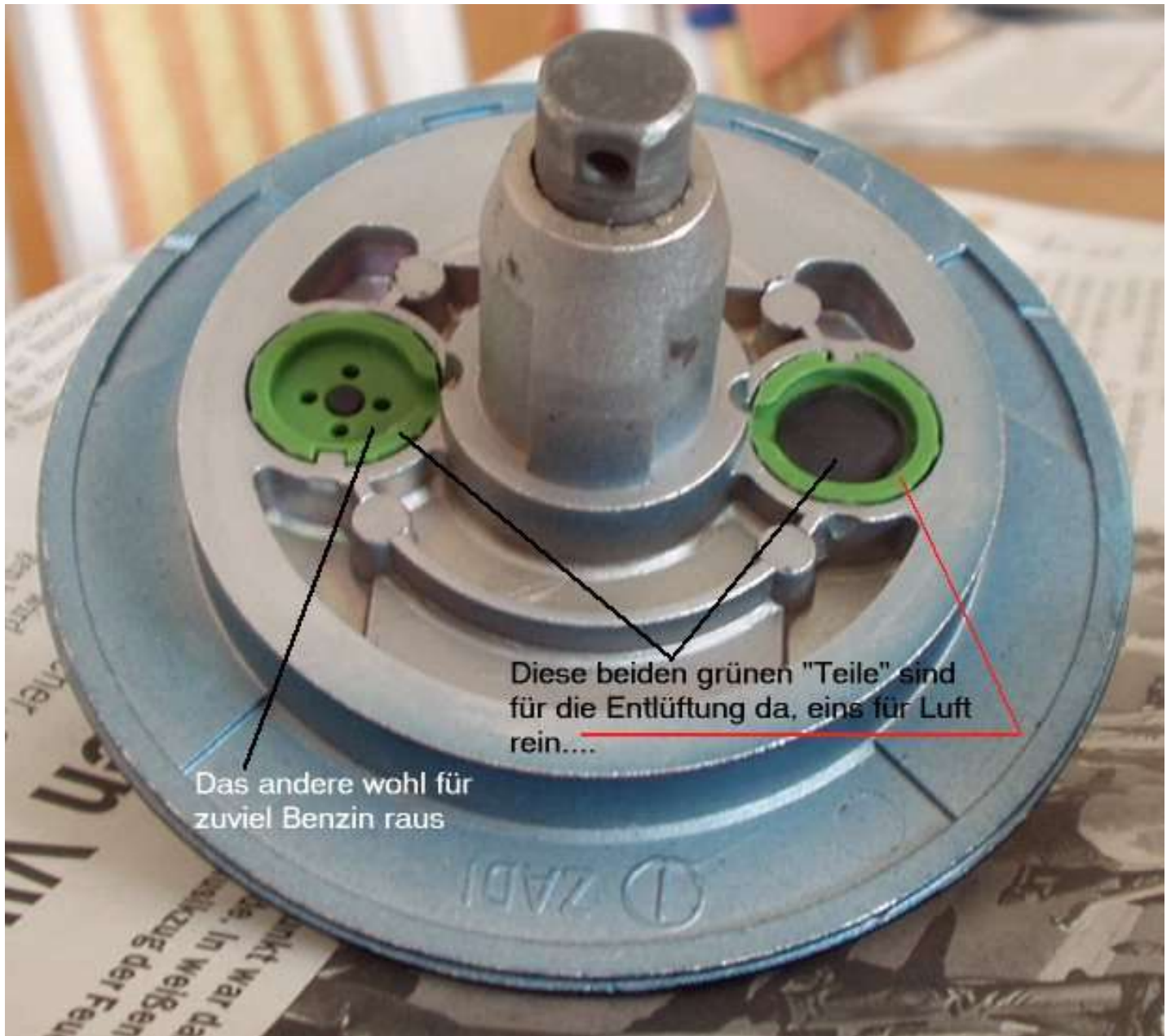
Problem mit der Tankentlüftung

Als ich das erste Mal beim Tanken war, bekam ich natürlich große Augen: noch Reserve drin und trotzdem hatte ich 21,38 Liter rein bekommen. In Anlehnung an meine Tankgewohnheiten vom normalen Tank, hatte ich ihn randvoll gemacht. Erste Enttäuschung: nach oben hin war noch „Luft“, ich konnte ihn also nicht wirklich voll machen. Als ich den Deckel drauf setzte, blubberte die ganze Rotze aus dem Schlüsselschlitz !!! Jawohl, nicht etwa aus der eigentlichen Überlauföffnung (rechts am Deckelrand), sondern aus der besagten Schlüsselöffnung. Ich bin dann mit extrem offenen „Hahn“ die 23 km heim geheizt, aber trotzdem kam immer wieder was raus. Das konnte es nicht sein, trotz des neuen Fahrgefühls und der Superoptik, war ich jetzt bissl angefressen. Also war für diesen Abend und auch gleich am nächsten Morgen Gehirn-Marterung angesagt. Ich wollte je erst einfach die gesamte Schlossmechanik in eine Hülse stecken und damit einen dichten Abschluß erreichen, aber als ich den Schließzylinder rausgebaut hatte, kam mir eine Idee:



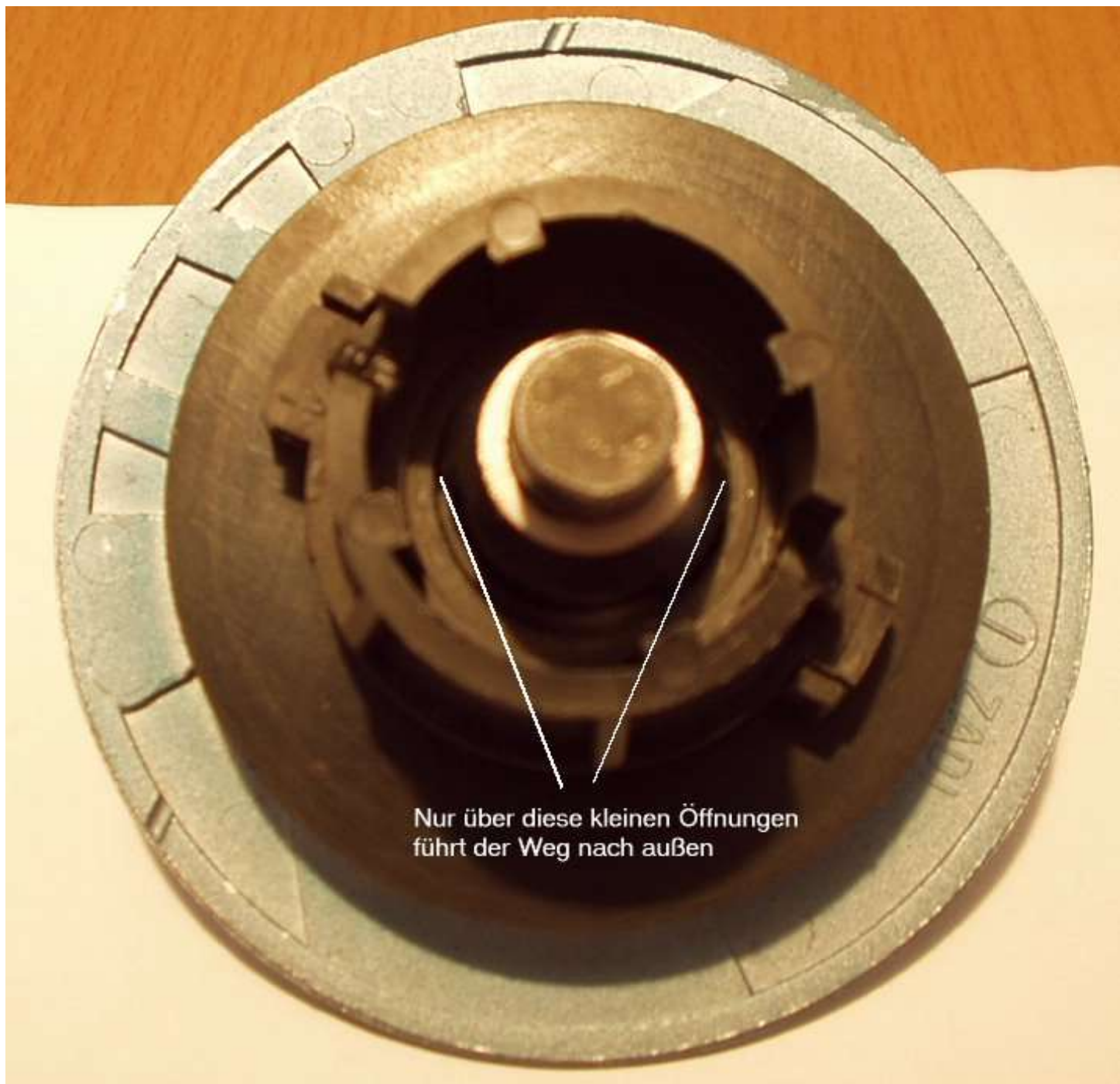
Diese Dichtung hatte ich nicht drin, ob sie schon von vorne herein gefehlt hat, oder ob sie mir beim ersten Zerlegen (Lackiervorbereitung) flöten ging... ich weiß es nicht. Nach längerem Studium der gesamten Mechanik war dies die einzige Lösung.





Allerdings werden diese Öffnungen nur dann genutzt, wenn es nicht einen einfacheren Weg nach draußen gibt. Der ist natürlich dann gegeben, wenn der Schließzylinder (der unten aus dem Konus ragt) nicht abgedichtet ist. Ohne den oben erwähnten Dichtring ist das der Fall.





Nur über diese kleinen Öffnungen
führt der Weg nach außen